



ENTRE//MATIC

CE

VALOR R

IP2089DE - rev. 2011-04-08



Montage und Wartungs-  
handbuch für Schiebetü-  
rantriebe in Flucht- und  
Rettungswegen

(Übersetzung der originalsprachlichen Anweisungen)



ISO 9001  
Cert. n° 0957

**DITEC S.p.A.**

Via Mons. Banfi, 3 - 21042 Caronno Pertusella (VA) - ITALY

Tel. +39 02 963911 - Fax +39 02 9650314

[www.ditec.it](http://www.ditec.it) - [ditec@ditecva.com](mailto:ditec@ditecva.com)

## INHALTSVERZEICHNIS

Thema	Seite
1. Allgemeine Sicherheitshinweise	3
2. Einbauerklärung für unvollständige Maschinen	3
2.1 Maschinenrichtlinie	3
3. Technische Daten	4
3.1 Hinweise zum Gebrauch	4
4. Installationsbeispiel	5
5. Installation des Antriebs	6
5.1 Befestigung der Laufschiene VALOR NR	6
5.2 Befestigung der Laufschiene VALOR TR	7
5.3 Installation und Einstellung der Flügel VALOR NR	8
5.4 Installation und Einstellung der Flügel VALOR TR	9
5.5 Installation Bodenführungen	11
5.6 Zahnriemenspannung	12
5.7 Installation der Verriegelung	12
Elektrische Anschlüsse mit COMER	13
Elektrische Anschlüsse mit COMKR	14
6. Elektrische Anschlüsse	15
6.1 Befehle	15
6.2 Ausgänge und Zubehör	17
6.3 Dip-switch	17
6.4 Einstellungen	17
6.5 Signalisierung	17
6.6 PASM24T	18
6.7 PASAT3	18
7. Inbetriebnahme	19
8. Wartungsplan	20
9. Fehlersuche	21
10. Bedienungsanleitung	24
11. Funktionswahlschalter Bedienungsanleitung	26

### Alle Rechte vorbehalten

Die wiedergegebenen Daten wurden mit höchster Sorgfalt zusammengestellt und überprüft. Es kann jedoch keinerlei Verantwortung für eventuelle Fehler, Auslassungen oder Näherungen, die technischen oder graphischen Notwendigkeiten zuzuschreiben sind, übernommen werden.

## 1. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE



Diese Montageanleitungen sind ausschließlich dem Fachpersonal vorbehalten.

Lesen Sie die Anleitungen vor der Montage des Produkts aufmerksam durch.

Eine fehlerhafte Montage kann zu ernsthaften Verletzungen und Sachschäden führen.

Die Verpackungsmaterialien (Kunststoff, Styropor etc.) müssen sachgemäß entsorgt werden und dürfen nicht in Kinderhände gelangen, da sie eine Gefahrenquelle darstellen können.

Überprüfen Sie das Produkt vor der Montage auf Transportschäden.

Montieren Sie das Produkt nicht in explosionsfähiger Atmosphäre oder Umgebung. Das Vorhandensein von entzündlichen Gasen oder Dämpfen bedeutet eine große Gefahr.

Nehmen Sie vor der Montage des Antriebs alle Veränderungen allgemeinen Gefahrenstellen vor.

Stellen Sie sicher, dass der Montageuntergrund den nötigen Anforderungen im Hinblick auf Robustheit und Stabilität entspricht.

Der Hersteller des Antriebs schließt eine Haftungsübernahme im Falle der Nichtbeachtung der technischen Verhaltensregeln bei der Fertigung der Tür, sowie von während des Gebrauchs auftretenden Verformungen aus.

Beachten Sie bei der Montage der Schutzeinrichtungen (Lichtschranken, Kontaktleisten, Not-Stopps etc.) unbedingt die geltenden Normen und Richtlinien, die anerkannten Regeln der Technik, die Montageumgebung, die Betriebslogik des Systems und die von der Tür entwickelten Kräfte. Bringen Sie die von den geltenden Vorschriften vorgesehenen Warn- und Hinweiszeichen zur Kennzeichnung von Gefahrenstellen an.

Bei jeder Installation müssen die Identifikationsdaten der automatisierten Tür an sichtbarer Stelle angebracht werden.

## 2. EINBAUERKLÄRUNG FÜR UNVOLLSTÄNDIGE MASCHINEN

(Richtlinie 2006/42/EG, Anhang II-B)

Der Hersteller DITEC S.p.A. mit Firmensitz in Via Mons. Banfi, 3 - 21042 Caronno Pertusella (VA) - ITALIEN

erklärt, dass der Schiebetürantrieb für Flucht- und Rettungswege der Serie VALOR R

- für den Einbau in ein handbetriebenes Tür hergestellt wurde, um im Sinne der Richtlinie 2006/42/EG eine Maschine darzustellen. Der Hersteller des motorbetriebenen Türs muss vor der Inbetriebnahme der Maschine ihre Konformität im Sinne der Richtlinie 2006/42/EG (Anhang II-A) erklären.
- den wesentlichen einschlägigen Sicherheitsbestimmungen gemäß Anhang I, Kapitel 1 der Richtlinie 2006/42/EG entspricht.
- der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG entspricht.
- der Richtlinie über die Elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG entspricht.
- die technischen Unterlagen dem Anhang VII-B der Richtlinie 2006/42/EG entsprechen.
- die technischen Unterlagen von Renato Calza mit Sitz in Via Mons. Banfi, 3 - 21042 Caronno Pertusella (VA) – ITALIEN verwaltet werden.
- eine Kopie der technischen Unterlagen den zuständigen staatlichen Behörden bei ausreichend begründeter Anfrage bereitgestellt wird.

Caronno Pertusella,

10-11-2010

Silvano Angaroni  
(Managing Director)

### 2.1 MASCHINENRICHTLINIE

Gemäß Maschinenrichtlinie (2006/42/EG) ist der Installateur, der eine Tür oder ein Tor motorisiert, den gleichen Verpflichtungen unterlegen wie ein Maschinenhersteller und hat somit folgendes zu tun:

- Erstellung der technischen Dokumentation, welche die in Anlage V der MR genannten Dokumente enthalten muß; (die technische Dokumentation ist aufzubewahren den nationalen Behörden mindestens zehn Jahre lang zur Verfügung zu halten. Diese Frist beginnt mit dem Herstellungsdatum der automatisierten Tür);
- Erstellen der EG-Übereinstimmungserklärung gemäß Anlage II-A der MR und Sie dem Kunden übergeben;
- Anbringung der EG-Kennzeichnung an die automatisierte Tür laut Punkt 1.7.3. der Anlage I der MR.

### 3. TECHNISCHE DATEN

	VALOR LR	VALOR NR	VALOR TR
Spannungsversorgung	230 V~ / 50-60 Hz	230 V~ / 50-60 Hz	230 V~ / 50-60 Hz
Stromaufnahme	1 A (1,6 A bei Gewichten >200 kg)	1 A (1,6 A bei Gewichten >200 kg)	1 A (1,6 A bei Gewichten >200 kg)
Zubehörspannung	24 V= / 0,5 A max	24 V= / 0,5 A max	24 V= / 0,5 A max
Max. Geschwindigkeit 1 Flügel	0,8 m/s	0,8 m/s	0,8 m/s
Max. Geschwindigkeit 2 Flügel	1,6 m/s	1,6 m/s	1,6 m/s
Einschaltdauer	S3 = 100%	S3 = 100%	S3 = 100%
Serviceklasse	6 - DAUERND	6 - DAUERND	6 - DAUERND
Max. Flügelgewicht 1 Flügel	100 kg	120 kg	200 kg
Max. Flügelgewicht 2 Flügel	180 kg	240 kg	260 kg
Gewicht 1 Flügel (mit verstärkten Laufrollen)	/	150 kg	/
Gewicht 2 Flügel (mit verstärkten Laufrollen)	/	300 kg	/
Umgebungstemperatur	-15°C / +50°C	-15°C / +50°C	-15°C / +50°C
Schutzgrad	IP20	IP20	IP20

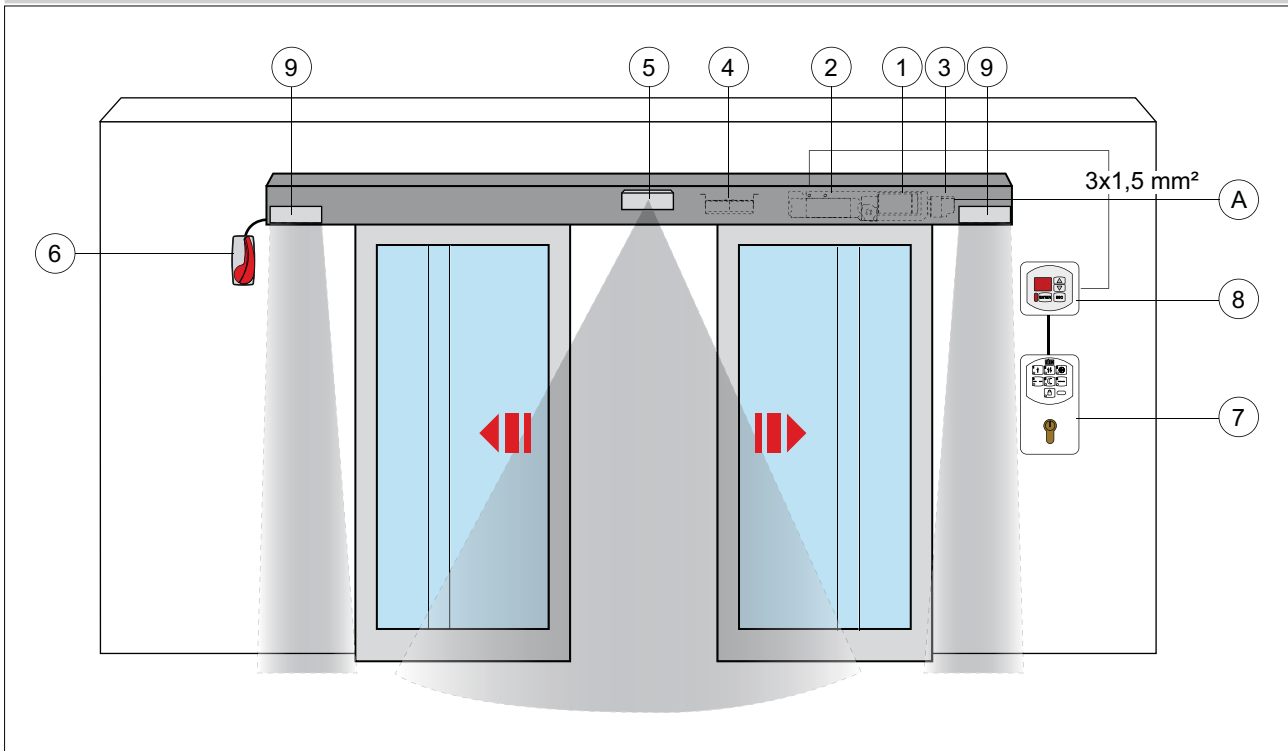
#### 3.1 HINWEISE ZUM GEBRAUCH

**Serviceklasse: 6** (Minimum 5 Betriebsjahre bei Dauergebrauch)

**Verwendung: DAUERND**

- Die effektiven Betriebsleistungen beziehen sich auf das empfohlene Gewicht (2/3 des zulässigen Höchstgewichtes). Die Verwendung mit dem zulässigen Höchstgewicht kann die oben angegebenen Betriebsleistungen mindern.
- Die Betriebsklasse, die Betriebszeiten und die Anzahl aufeinanderfolgender Zyklen sind Richtwerte. Sie wurden mit Hilfe statistischer Verfahren unter normalen Betriebsbedingungen ermittelt und können im Einzelfall abweichen.
- Jede Automatanlage weist veränderliche Faktoren auf: Reibung, Ausgleichvorgänge sowie Umweltbedingungen können sowohl die Lebensdauer als auch die Qualität der Funktionweise der Automatanlage oder einer ihrer Komponenten (wie z.B. die Automatiksysteme) grundlegend ändern. Es ist Aufgabe des Installationstechnikers, für die einzelne Situation entsprechende Sicherheitseinrichtungen vorzusehen.

#### 4. INSTALLATIONSBEISPIEL



BEZUG	CODE	BESCHREIBUNG
1		Getriebsgruppe
2	EL21	Steuerung
3	AL2	Netzteil
4	VALABE	Akku (im Lieferumfang enthalten)
5	PASAM24T*	Zertifizierter Innensensor für Fluchtweg
	PASAM24W oder PASAA2	Zertifizierter externer Öffnungs- und Sicherheitssensor
	PASAT3 / PASAT3I oder PASAT4	Zertifizierter externer Sicherheitssensor
6	VALSB oder LOKSB	Entriegelungshebel
	VALLOKB	Bistabile Verriegelung
7	COMER* oder COMKR*	Funktionswahlschalter
8	MD1**	Displaymodul (im Lieferumfang enthalten)
9	PASAT3I	Zertifizierter Sicherheitssensor beim Öffnen
A		Stromversorgung

\* Unbedingt erforderliche Artikel für den Einsatz in Flucht- und Rettungswegen

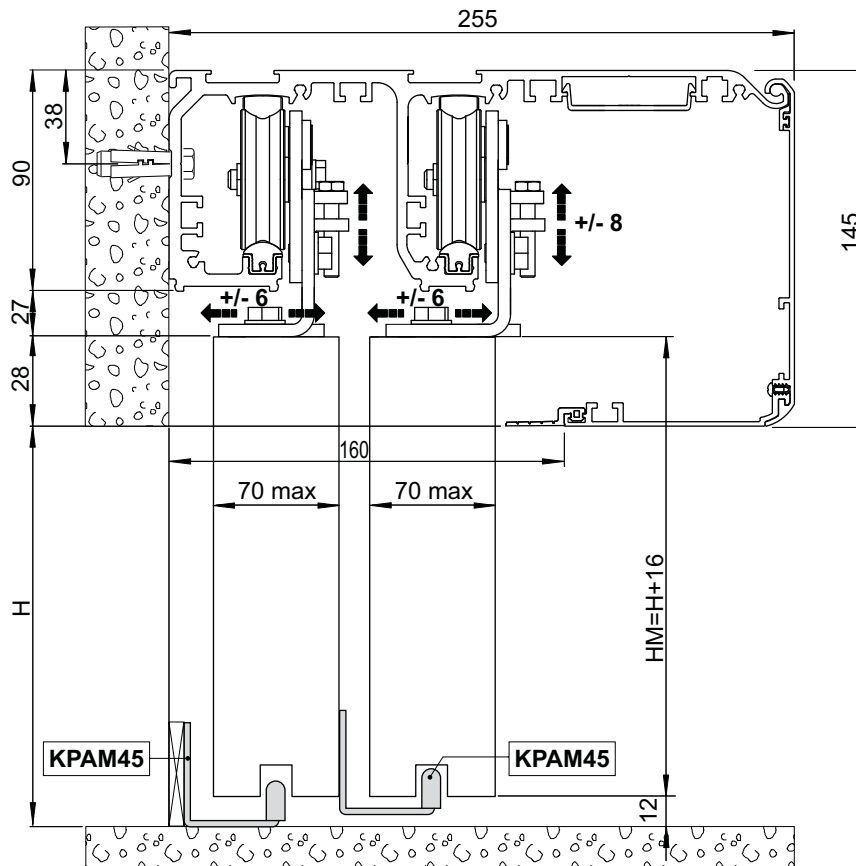
\*\* Unbedingt erforderlicher Code für die Einstellungen und die Diagnostik



**HINWEIS:** Die Funktionsgarantie und die angegebenen Leistungen werden nur mit Zubehör und Sicherheitsvorrichtungen von DITEC erzielt.



## 5.2 Befestigung der Laufschiene VALOR TR



Auf der Abbildung werden die Maße für die Wandmontage des Antriebs VALOR TR angegeben. Türblätter oder Flügel aus Fremdprofilen können wie abgebildet, angebracht werden.

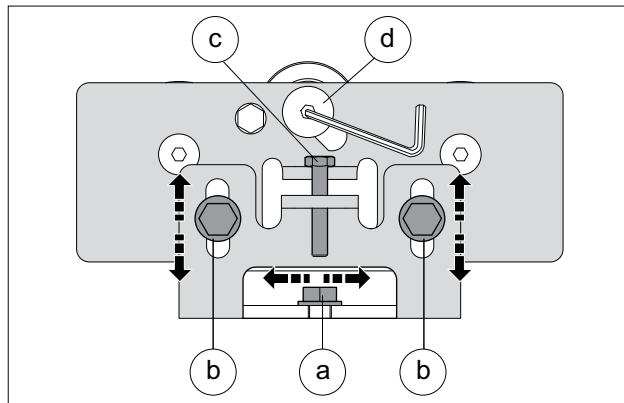
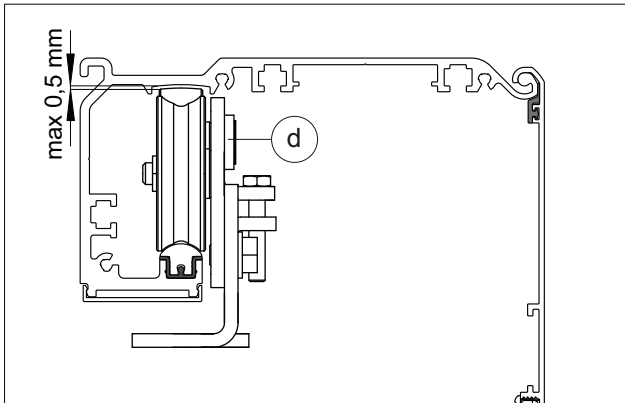
Wenn die Flügel mit DITEC Profilen der Baureihen: PAM16, PAM23, PAM30, PAM45, ausgeführt werden finden Sie die Maße in den entsprechenden Handbüchern.

Die Laufschiene mit entsprechenden Schrauben an der Wand oder dem Träger mit einem Abstand von ca. 800 mm befestigen.

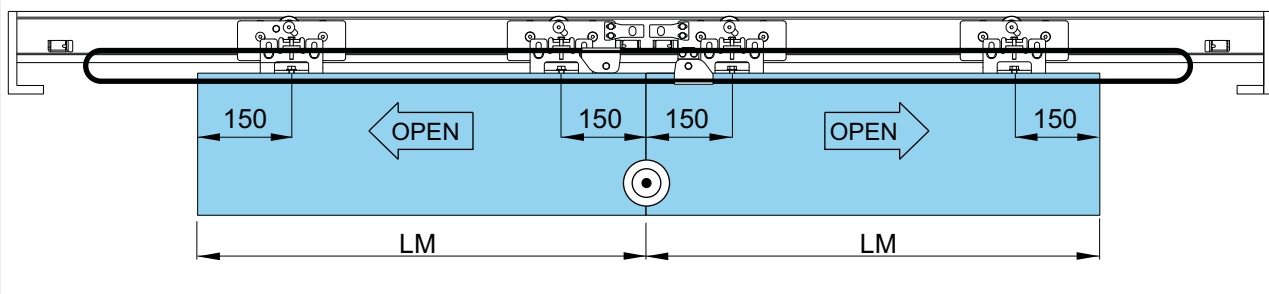
Sicherstellen, dass der Montageuntergrund gerade, winkelig und ohne Unebenheiten ist. Eventuelle Unebenheiten müssen ausgeglichen werden.

**ACHTUNG:** Die Befestigung der Laufschiene an der Wand muss sicher und dem Gewicht der Flügel angemessen sein.

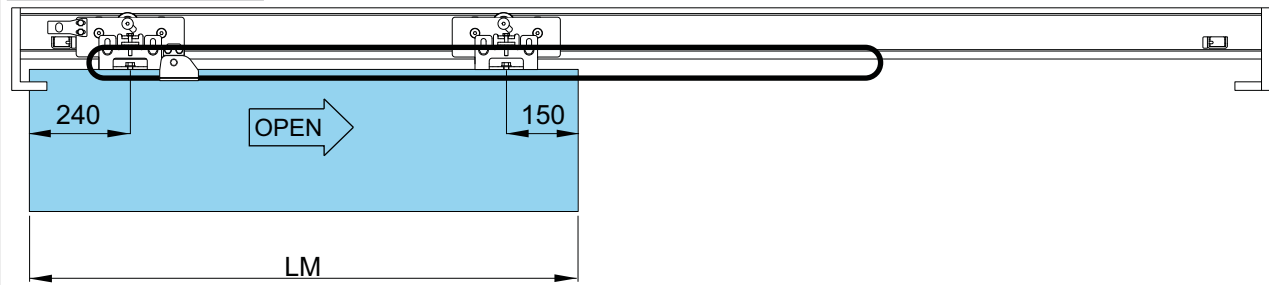
### 5.3 Installation und einstellung der Flügel VALOR LR-NR



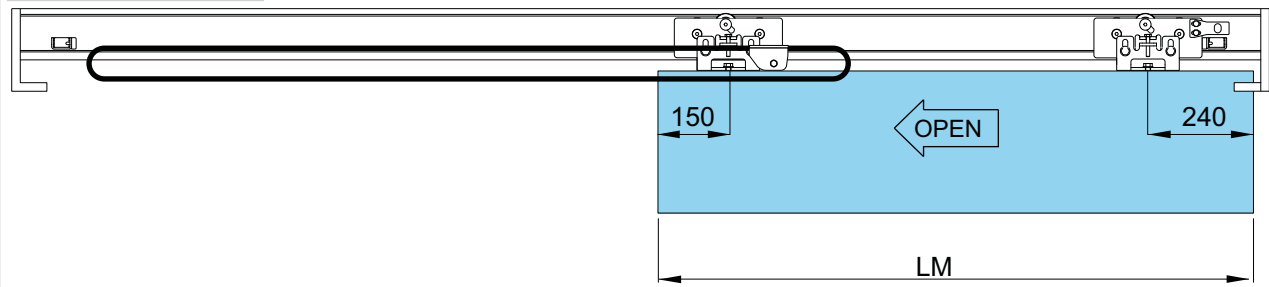
#### VALORNR 2



#### VALORNR 1 RE



#### VALORNR 1 LI



Sicherstellen, dass die Gegenhalterrolle wie auf der Abbildung angegeben eingestellt ist [d].

Den Flügel mit den Schrauben [a] am Laufwagen befestigen.

Die Laufrollen dürfen nicht über die Abmessungen des Flügels hervorstehen.

Dabei die Maße einhalten, die auf der Abbildung VALOR 2, VALOR 1 RE und VALOR 1 LI angegeben werden, die Schrauben [a] befestigen.

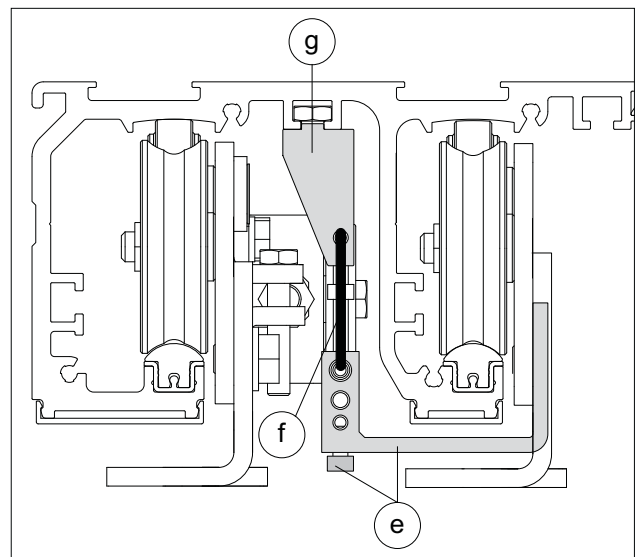
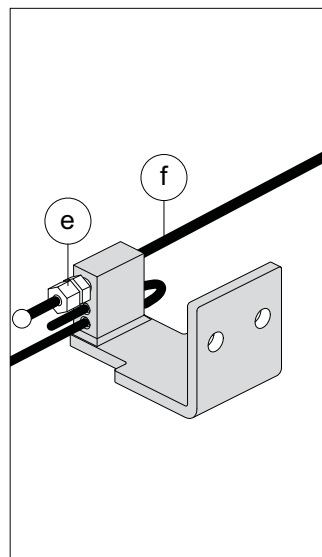
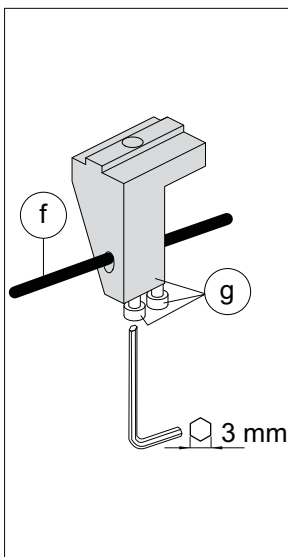
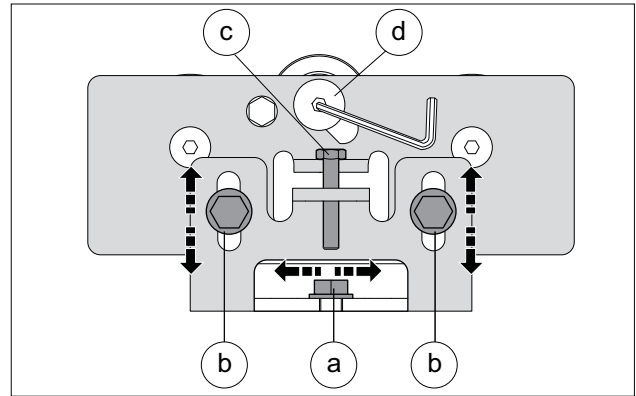
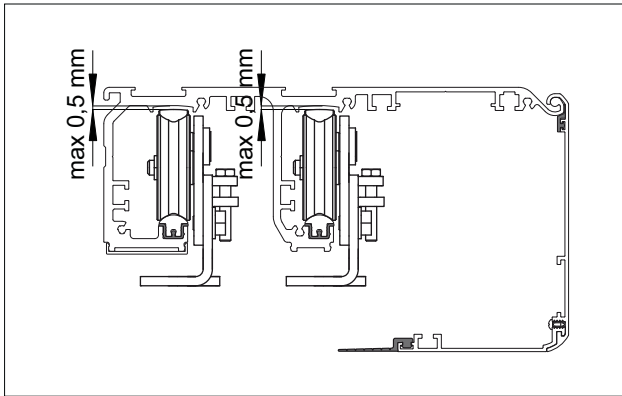
Die Schrauben [b] lockern, die Höhe des Flügels mit der Schraube [c] einstellen und die Schrauben [b] befestigen.

Sicherstellen, dass die Bewegung frei und ohne Reibungen verläuft, und dass alle Laufrollen auf der Lauffläche aufliegen. Dazu den Flügel manuell bewegen.

**ACHTUNG:** Zwischen den Glasflügeln ohne Mitteldichtungen in Schließposition mindestens 10 mm Abstand lassen, um einen Kontakt zwischen den Scheiben zu vermeiden.



## 5.4 Installation und einstellung der Flügel VALOR TR



Sicherstellen, dass die Gegenhalterolle wie auf der Abbildung angegeben eingestellt ist [d].

Den Flügel mit den Schrauben [a] am Laufwagen befestigen.

Die Laufrollen dürfen nicht über die Abmessungen des Flügels hervorstehen.

Dabei die Maße einhalten, die auf der Abbildung VALORTR 2+2, VALORTR 1+1 RE und VALORTR 1+1 LI angegeben werden, die Einstellung mit den Schrauben [a] befestigen.

Die Schrauben [b] lockern, die Höhe des Flügels mit der Schraube [c] einstellen und die Schrauben [b] befestigen.

Sicherstellen, dass die Bewegung frei und ohne Reibungen verläuft, und dass alle Laufrollen auf der Lauffläche aufliegen. Dazu den Flügel manuell bewegen.

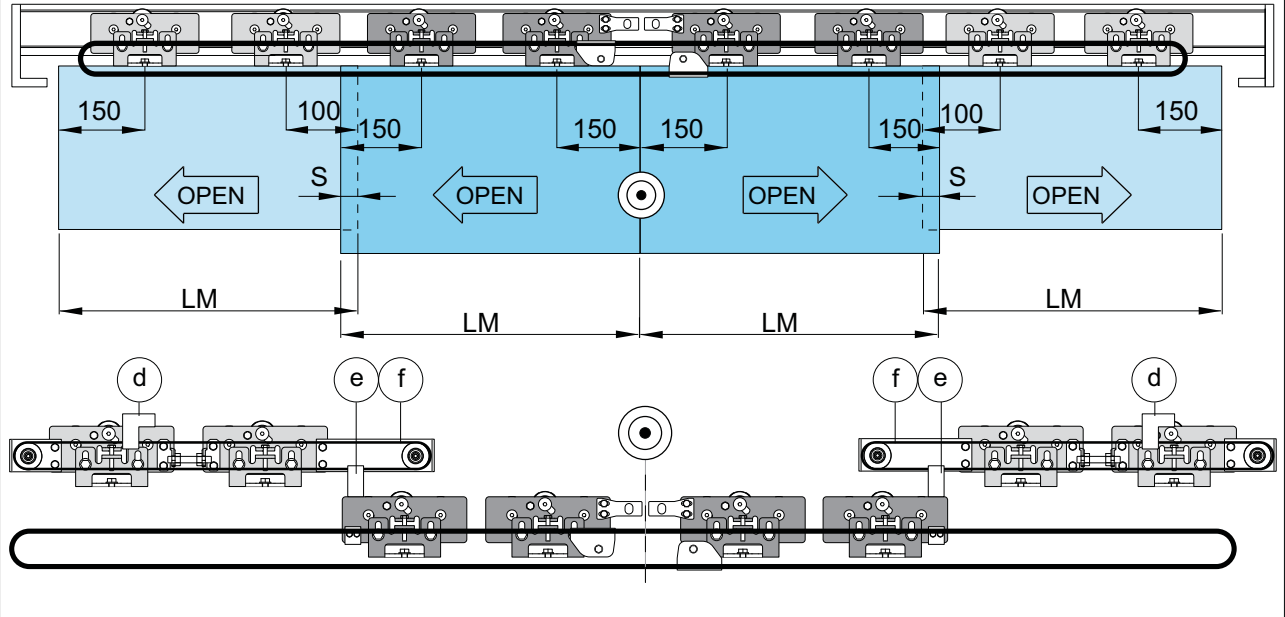
Um die Überlappung der Flügel einzustellen, wie folgt vorgehen:

- Die Flügel in die geschlossene Position bringen.
- Den Flügel in der Zuposition fixieren.
- [g] lockern und den Flügel verschieben und dabei die Überlappung erhöhen oder verringern.
- [g] anziehen.

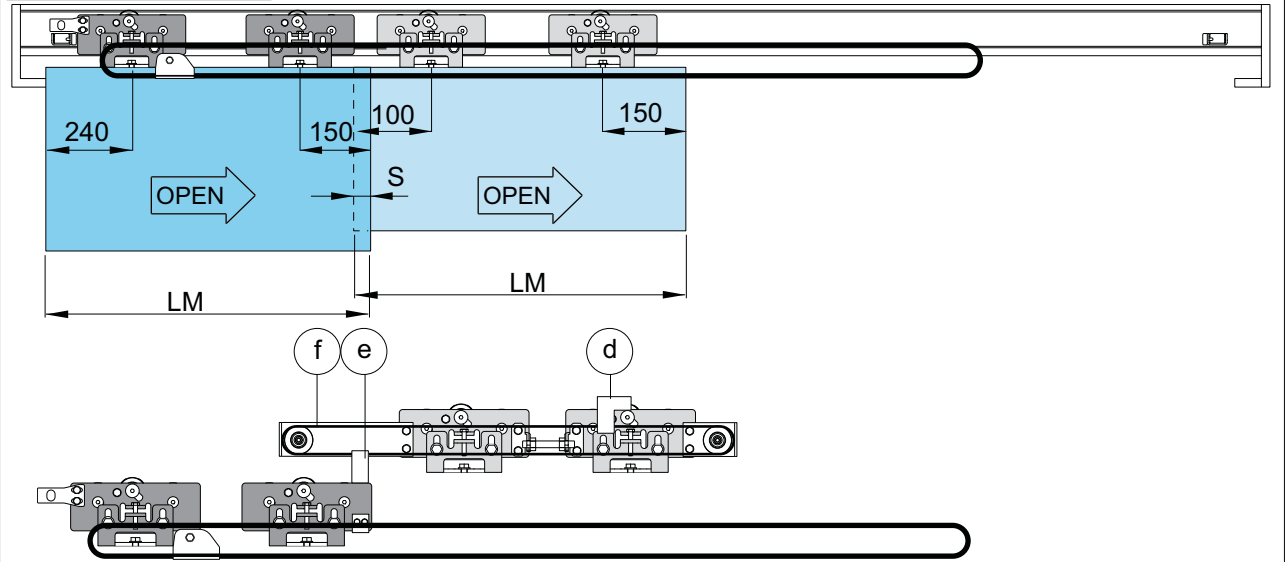
Um die Spannung der Zugseile einzustellen, die Kontermutter der Einstellschraube [e] lösen.

Das Seil korrekt spannen und dann mit der Kontermutter fixieren.

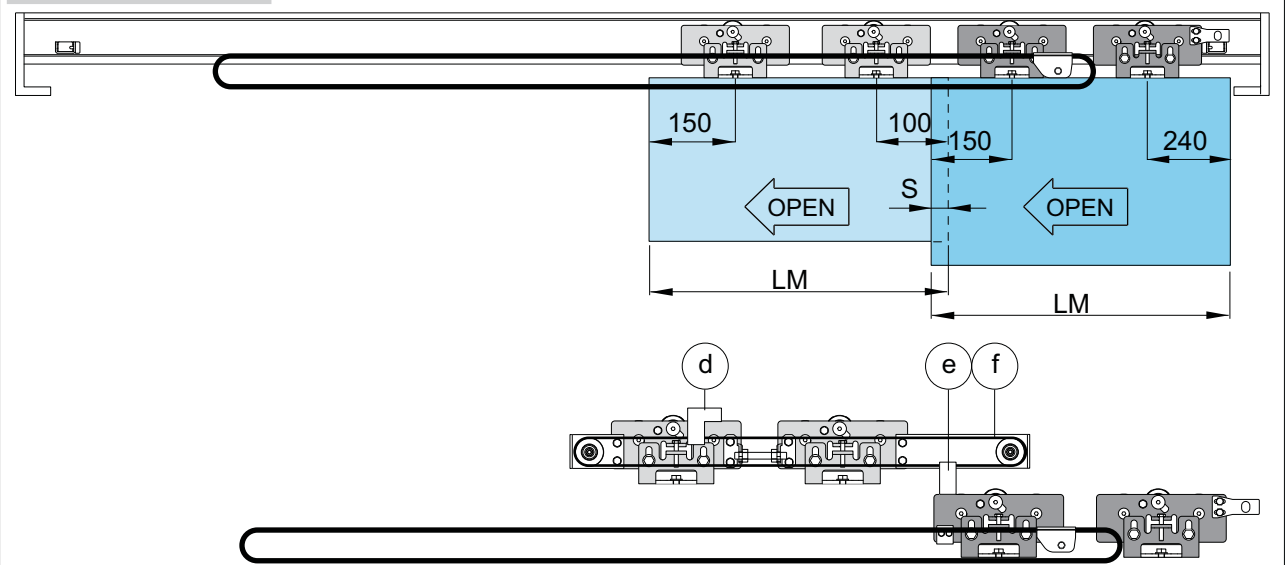
### VALORTR 2+2



### VALORTR 1+1 RE



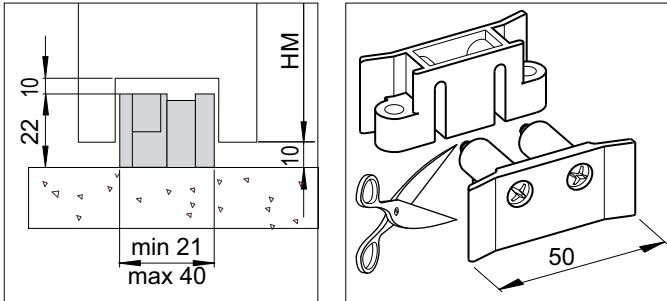
### VALORTR 1+1 LI



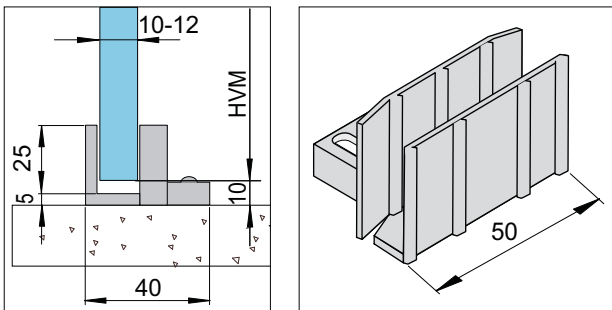
### 3.5 Installation der Boderführungen

Die Bodenführungen müssen aus reibungsminderndem Material wie PVC, NYLON oder TEFLON bestehen. Die Länge der Bodenführung sollte nicht größer als die Überlappung zwischen beweglichem und festem Flügel sein, und soll nicht in die Durchgangsöffnung ragen.

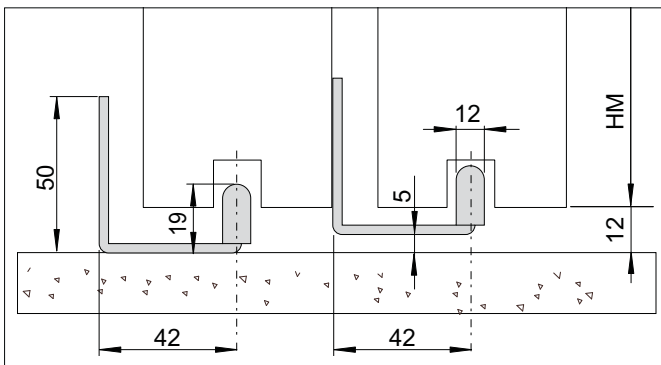
Die Bodenführung Artikelnummer 0KP515AB für gerahmte Flügel hat die auf der Abbildung angegebenen Maße.



Die Bodenführung Artikelnummer 0KP369 für Glasflügel hat die auf der Abbildung angegebenen Maße.



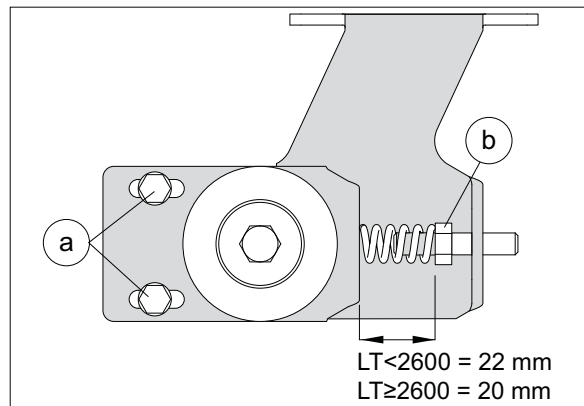
Die Bodenführung Artikelnummer KPAM45 für Teleskopflügel hat die auf der Abbildung angegebenen Maße.



## 5.6 Zahnriemenspannung

Die Schrauben [a] lockern, die Schraube [b] so lange drehen, bis die Feder auf 20 mm (wenn die Länge des Antriebs unter 2600 mm liegt) oder 22 mm (wenn die Länge des Antriebs über 2600 mm liegt) gepresst wird. Die Einstellung fixieren, indem man Schrauben [a] anzieht.

**ACHTUNG:** Eine nicht falsche Einstellung beeinträchtigt den Betrieb des Antriebs.



## 5.7 Installation der Verriegelung

Die Flügel in die Schließstellung bringen.

Die Verriegelung mit den mitgelieferten Schrauben [a] am Profil fixieren.

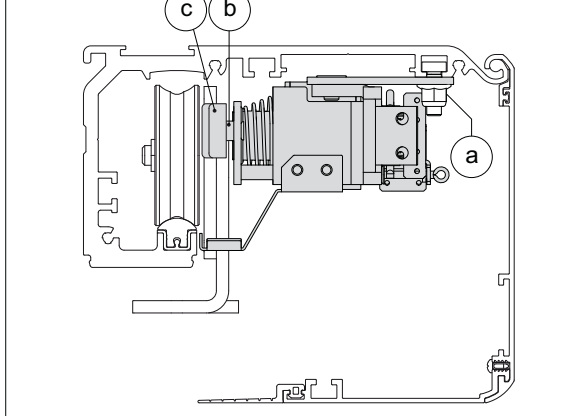
Den Bolzen der Verriegelung [b] und den Einhakbügel der Verriegelung [c] zentrieren und manuell den einwandfreien Betrieb prüfen.

Den Bolzen der Verriegelung und den Einhakbügel der Verriegelung leicht schmieren.

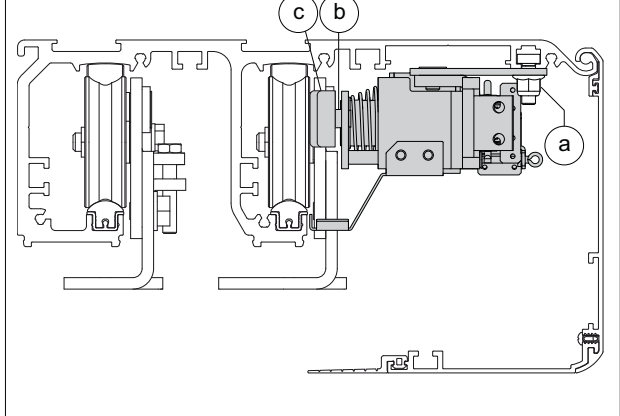
Für das Anbringen des Seils und des Mikroschalters die Anweisungen in der Anleitung (VALLOKB) und in der Entriegelungsvorrichtung (LOKSB) beachten.

Die auf Seite 13-14 angeführten Anschlüsse herstellen.

VALOR NR

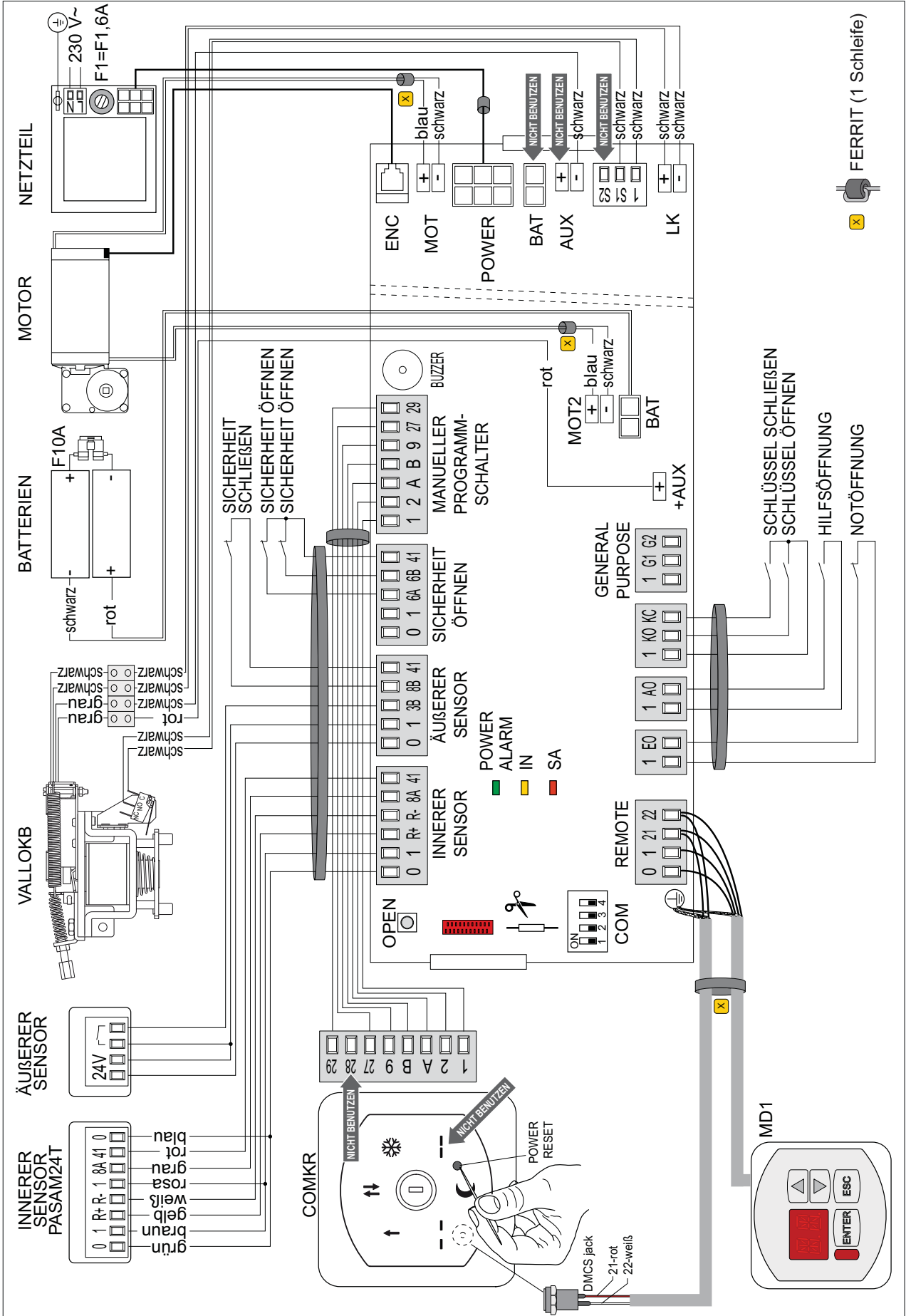


VALOR TR







# ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE MIT COMKR FUNKTIONSWAHLSCHALTER



## 6. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

 Die Montage, elektrischen Anschlüsse und Einstellungen sind unter Beachtung der technischen Verhaltensregeln und Einhaltung der geltenden Normen auszuführen.

Die Schutzeinrichtungen müssen mögliche Quetsch-, Scher-, Einzieh- und allgemeine Gefahrenstellen der automatisierten Tür sichern.

 Stellen Sie vor dem elektrischen Anschluss sicher, dass die Angaben auf dem Typenschild mit den Werten des Stromnetzes übereinstimmen. Statten Sie das Versorgungsnetz mit einem allpoligen Trennschalter mit Kontaktöffnungsabstand von mindestens 3 mm aus. Stellen Sie sicher, dass der elektrischen Anlage ein geeigneter Fehlerstrom-Schutzschalter und ein Überstromschutz vorgeschaltet sind.


Verwenden Sie ein Stromkabel vom Typ FROR 450/750V 3x1,5 mm und schließen Sie es an die Klemmen L (braun), N (blau), T (gelb/grün) an, die sich im Antrieb befinden.

Fixieren Sie das Kabel mithilfe von Schellen oder Kabelhaltern (nicht in unserem Lieferumfang enthalten).


Vergewissern Sie sich, dass keine scharfen Kanten vorhanden sind, die das Stromkabel beschädigen können.

Der Anschluss an das Stromnetz im Außenbereich des Antriebs muss über einen eigenen Kanal erfolgen, der von den Anschlüssen zu den Steuerungs- und Schutzvorrichtungen getrennt ist.


Unterbrechen Sie während der Montage-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten die Stromzufuhr, bevor Sie den Zugang zu den elektrischen Geräten öffnen.


 Eingriffe an den elektronischen Steuerungen dürfen nur mit antistatischem geerdeten Armschutz vorgenommen werden.

Der Hersteller des Antriebs lehnt jede Haftung für die Installation von sicherheits- und betriebstechnisch ungeeigneten Bauteilen ab.

 **ACHTUNG:** Überbrücken Sie alle NC-Kontakte, soweit nicht verwendet. Die Klemmen mit derselben Nummer sind äquivalent


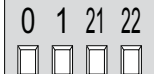




### 6.1 Befehle

	Befehl	Funktion	Beschreibung
INNERER SENSOR		ÖFFNUNGSBEFEHL INNEN	Einen überwachten Sicherheitssensor Modell PASAM24T oder PASM24T (oder gleichwertiges Modell) wie auf Seite 13-14 oder in Kapitel 6.6 angegeben anschließen. <i>ANM.: die Klemmen R+/R- der Überwachung des Sensors.</i>
	41 — 8A	N.C. UMKEHRSICHERHEIT	Die Öffnung des Kontaktes bewirkt die Umkehr der Bewegung (erneute Öffnung) während der Schließphase aus.
ÄUßERER SENSOR	1 — 3B	N.O. ÖFFNUNGSBEFEHL AUßEN	Die Schließung des Kontakts aktiviert die Öffnung.
	41 — 8B	N.C. UMKEHRSICHERHEIT	Die Öffnung des Kontaktes löst die Umkehr der Bewegung (erneute Öffnung) während der Schließphase aus.
SICHERHEIT ÖFFNUNG	41 — 6A	N.C. SICHERHEIT BEI LINKSÖFFNUNG	Die Kontaktöffnung bewirkt die Reduzierung der in den letzten 500 mm des Flügellaufs.
	41 — 6B	N.C. SICHERHEIT BEI RECHTSÖFFNUNG	Die Anwesenheitssensoren können wie in Kapitel 6.7 angegeben angeschlossen werden. <i>ANMERKUNG: die erweiterte Befehlssteuerung ist mit dem Displaymodul MD1 verfügbar.</i>
	1 — EO	N.C. NOTÖFFNUNG	Durch Öffnen des Kontakts wird die Notöffnung aktiviert. Dieser Befehl ist bei jeder Betriebsart aktiv (auch bei NACHTSCHLIEßUNG) und hat Vorrang vor jedem anderen Befehl. Nach dem erneuten Schließen des Kontakts funktioniert die Tür wieder wie am Wahlschalter COMER oder COMKR eingestellt. <i>HINWEIS.: Dieser Befehl kann mit einer Notöffnungstaste kombiniert werden.</i>

1 — — <b>AO</b>	N.O.	HILFSÖFFNUNG	Durch die Betätigung des Kontaktes wird die Tür geöffnet, auch wenn die Funktion "NACHTVERRIEGELT" aktiviert ist. Der Innere Radarsenor ist für 5 Minuten aktiviert (Zeit ist über Display MD1 einstellbar), und ermöglicht somit das verlassen des Gebäudes. Nach der Zeit wird die Tür wieder verriegelt. <i>HINWEIS: Diese Funktion wird für den Zugang zu Geldautomaten verwendet, und ist auch in der Betriebsart NACHTVERRIEGELT aktiv.</i>
1 — — <b>KO</b>	N.O.	SCHLÜSSEL ÖFFNEN	Die Schließung des Kontakts aktiviert die Öffnung. Wenn die Tür auf "NACHTVERRIEGELT" eingestellt ist, bewirkt der Befehl SCHLÜSSEL ÖFFNEN die Öffnungsbewegung und aktiviert den Türbetrieb für 10 Sekunden (oder für die im Displaymodul MD1 eingestellte Zeitdauer). <i>HINWEIS: dieser Befehl kann mit einem Schlüssel kombiniert werden, um das Verlassen eines Geschäftes am Abend bzw. das Betreten des Geschäftes am Morgen bei eingestellter "NACHTSCHLIESSUNG" zu ermöglichen.</i>
1 — — <b>KC</b>	N.O.	SCHLÜSSEL SCHLIEßEN	Die Schließung des Kontakts aktiviert die Schließbewegung. Wenn die Tür auf "NACHTSCHLIESSUNG" eingestellt ist, bewirkt der Befehl SCHLÜSSEL SCHLIEßEN, der nach dem Befehl 1-KO ausgelöstem Öffnen der Tür erteilt wird, das Schließen der Tür und die unverzügliche Wiederherstellung der Funktionsweise "NACHTSCHLIESSUNG". <i>HINWEIS: Dieser Befehl kann mit einem Schlüssel kombiniert werden, um das sofortige Wiederverschließen der Tür bei eingestellter "NACHTSCHLIESSUNG" zu ermöglichen.</i>
1 — — <b>G1</b>	N.O.	GENERAL PURPOSE	Deaktivierung des Funktionswahlschalters COMER. Den Anschluss wie auf Seite 13 angegeben durchführen.
<b>G2</b>		GENERAL PURPOSE	ZUKÜNFTIGER GEBRAUCH
1 — — <b>S1</b>	N.O.	ANSCHLUSS DES MIKROSCHALTERS	Den Mikroschalter der Verriegelung wie auf Seite 13-14 angegeben anschließen.
<b>OPEN</b>	N.O.	ÖFFNUNG	Ein kurzes Drücken aktiviert die Öffnung.
		SETTINGS RESET	Den Drucktaster OPEN 4 Sek. lang gedrückt halten, bis die LED IN zu blinken beginnt. Um den Reset zu bestätigen, den Drucktaster OPEN nach 4 Sek. erneut für 2 Sek. gedrückt halten. Das SETTINGS RESET löscht alle Remote Softwareeinstellungen, die mittels der Software DMCS, dem Displaymodul MD1 und dem Wahlschalter COMER ausgeführt wurden. <i>HINWEIS: Es wird empfohlen, das SETTING RESET in der Phase der Inbetriebnahme (siehe Kapitel 7) oder bei Tausch des Wahlschalters COMER gegen den Wahlschalter COMKR auszuführen.</i>



## 6.2 Ausgänge und Zubehör

Ausgang	Wert - Zubehör	Beschreibung
	24 V= / 0,5 A (max)	<b>Stromversorgung des Zubehörs.</b> <i>HINWEIS.: die maximale Stromaufnahme von 0,5 A entspricht der Summe aller Verbraucher an Klemme 1.</i>
REMOTE 		Ermöglicht den Anschluss des Wahlschalters COMER und des Displays MD1 bei Entfernungen bis 50m. <i>HINWEIS: abgeschirmtes Kabel (CAT6) für Datenübertragung benutzen.</i> Die Abschirmung an den verfügbaren Massepunkt anschließen.
		Bei Antrieben, die im Netz verbunden sind, den angegebenen Widerstand entsprechend den Angaben im Handbuch für die Software DMCS durchtrennen.
MECHANISCHER PROGRAMMSCHALTER 		Ermöglicht den Anschluss des Wahlschalters COMKR wie auf Seite 14 angegeben. Die Betriebsweise des Wahlschalters COMKR wird in der Bedienungsanleitung auf Seite 26 erklärt. <i>HINWEIS.: die Klemmen 21-22- ⚭ (REMOTE) mit der Buchse DMCS, die sich am Wahlschalter COMKR befindet, mit Hilfe eines abgeschirmten Datenübertragungskabels verbinden.</i>
	<b>BIXMR2</b>	Ermöglicht das Abspeichern der Betriebskonfigurationen mithilfe der Funktion SF>SV des Displaymoduls MD1. Die gespeicherten Konfigurationen können über die Funktion SF>RC des Displaymoduls MD1 wieder aufgerufen werden.
- MOT + - MOT2 + ENCODER		<b>Anschluss Motor-Encoder.</b> Den Motor und den Encoder mit Hilfe der mitgelieferten Kabel an die Steuerung anschließen, wie auf Seite 13-14.
POWER		<b>Netzanschluss Ladevorrichtung AL2</b> , wie auf Seite 13-14 angegeben.
 +B-B	2 x 12 V / 1,2 Ah	<b>Notakku</b> - wenn keine Netzspannung vorhanden ist, führt der Antrieb eine Öffnungsbewegung mit niedriger Geschwindigkeit aus. Zum Aufladen der Akkus das Netz und den Akku mindestens 30 min. vor dem Anlagenstart anschließen. <i>ACHTUNG: die Batterien wie auf Seite 9 und 10 beschrieben anschließen.</i>
- LK + - AUX +	24 V= / 1 A 24 V= / 200 mA	<b>Bistabile Verriegelungsvorrichtung VALLOKB.</b> <i>ACHTUNG: die Hilfsspule der Verriegelung an die Klemmen AUX wie auf Seite 13 und 14 angegeben anschließen.</i>

## 6.3 Dip-switch


	Beschreibung	OFF	ON
DIP1	Art der Verriegelung.	VALLOKB	Keine Verriegelung
DIP2	ZUKÜNFTIGER GEBRAUCH	/	/
DIP3	Gewicht der Flügel.	<200 kg	>200 kg
DIP4	ZUKÜNFTIGER GEBRAUCH	/	/

## 6.4 Einstellungen

Die Einstellungen wie im Handbuch des Displaymoduls MD1 angegeben durchführen.

## 6.5 Signalisierung

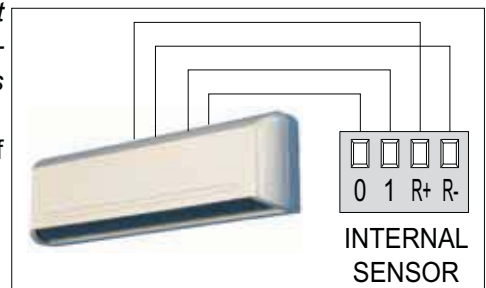
LED	An	Blinkt
<b>POWER ALARM</b> ■	Stromversorgung vorhanden 24 V=.	Störung Encoder / Antrieb
<b>IN</b> ■	Leuchtet bei aktivierten Befehlen 1-3/1-4/1-27	Blinkt einmalig bei jedem Zustandswechsel der Dip-Schalter und des Wahlschalters COMKR.
<b>SA</b> ■	Sicherheitsvorrichtung 41-6A, 41-6B und 41-8A, 41-8B offen.	Sicherheitstest fehlgeschlagen.

BUZZER	Ereignis	Wirkung
	Fluchtwegstest	1 akustisches Signal pro Sekunde
	Alarmanzeige	5 akustische Signale pro Minute
	Wahlschalter COMER aktiviert 	6 akustische Signale alle 10 Sekunden

## 6.6 Fluchtwegsensor

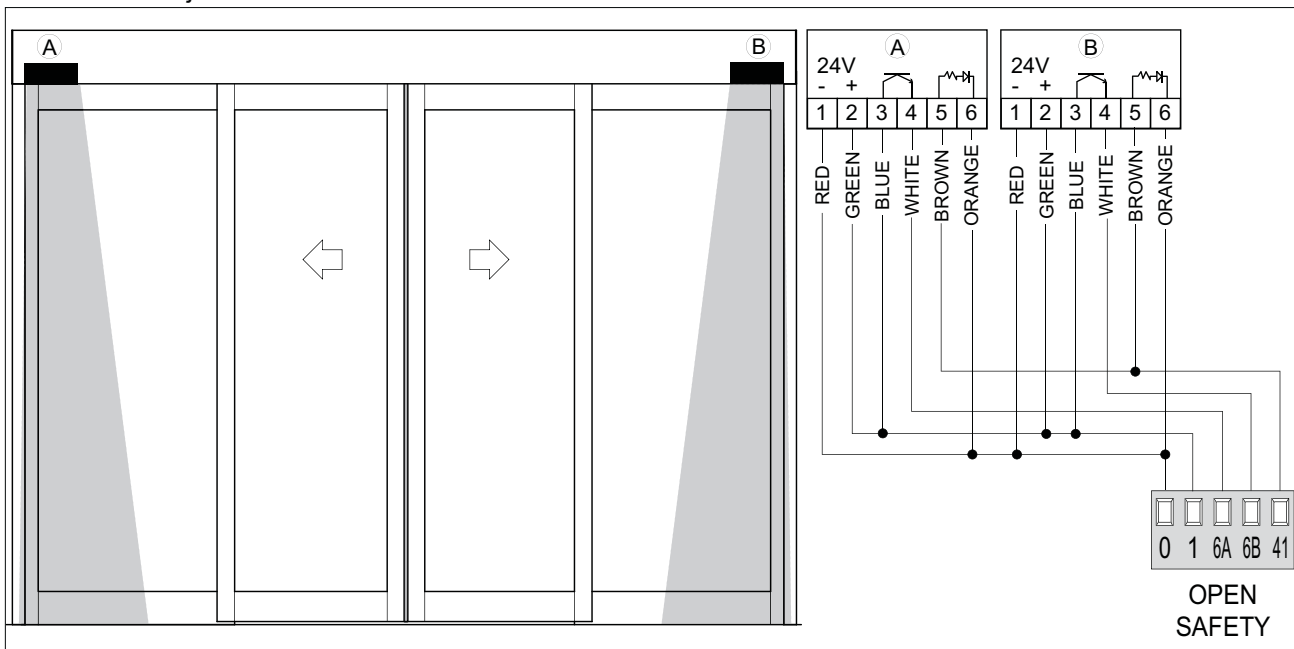
**ACHTUNG:** Bei den Schiebetüren, die in Fluchtwegen verwendet werden, muss das Öffnen der Tür Richtung Ausgang über einen überwachten Sicherheitssensor Modell PASAM24T (oder gleichwertiges Modell) gesteuert werden.

Bei Verwendung des Sensors PASAM24T die Anschlüsse wie auf Seite 13-14 angegeben durchführen.



## 6.7 PASAT3

Die überwachten Sicherheitsvorrichtungen können wie in der Abbildung angegeben angeschlossen werden. DIP10=ON bei jedem PASAT3 einstellen.



## 7. ANLAUF

- Sicherstellen, dass alle Anschlüsse ordnungsgemäß durchgeführt wurden (alle nicht verwendeten N.C. Kontakte überbrücken);
  - den Anschluss des inneren Sicherheitssensors (PASM24T - PASAM24T) prüfen;
  - den Anschluss des Wahlschalters COMER oder COMKR prüfen;
  - den Anschluss des Displaymoduls MD1 prüfen;
  - den Anschluss des Akkus prüfen;
  - Strom einschalten (Kabel einstecken) und 60 Sekunden auf die Autokonfiguration und auf die automatische Durchführung des Fluchtweg-Tests warten;  
*ACHTUNG: Die Steuerung führt bei jedem Einschaltvorgang automatisch das POWER RESET aus, und die erste Öffnungs- oder Schließbewegung wird mit niedriger Geschwindigkeit ausgeführt. Dabei werden automatisch die Endanschläge erfasst.*
  - das SETTING RESET laut Angabe in Kapitel 6.1 über die Taste OPEN durchführen;
  - die Funktionsweise Öffnen in beide Richtungen mit Hilfe des Wahlschalters COMER oder COMKR wie in der Gebrauchsanleitung angegeben einstellen;
  - den Betrieb des Antriebs mit nachfolgenden Befehlen für "öffnen" prüfen;
  - die gewünschten Einstellungen der Funktionsweise mit Hilfe des Displaymoduls MD1 durchführen (wie im entsprechenden Handbuch angegeben);
  - eventuelles Zubehör und Sicherheitsvorrichtungen anschließen und Funktionsweise überprüfen;
- ACHTUNG: das Zubehörkabel durch den Ferritkern ziehen (1 Umdrehung), wie auf Seite 13 oder 14 angegeben.*
- stellen sie sicher das die statischen und dynamischen Kräfte unter denen in der Norm DIN 18650-1 beschriebenen Werten liegen;
  - nach beendeter Inbetriebnahme ist der Monteur verpflichtet, dem Betreiber der Anlage alle erforderlichen Informationen zum automatischen und manuellen Betrieb, sowie zum Notbetrieb der automatisierten Tür zu liefern und die Betriebsanleitung auszuhändigen;
  - Die Schiebetür VALOR R ist gemäß den Vorschriften oben genannten Montageanleitungen hergestellt worden, entspricht dem vom TÜV geprüften Model n. G531, und ist als Antrieb für Flucht- und Rettungswegstüren geeignet und erfüllt die Anforderungen der europaeischen Norm DIN 18650-1 sowie die Richtlinie für automatische Schiebetüren in Rettungswegen (AutSchR).
  - Der Antrieb öffnet vollständig, sobald ein Fehler erkannt wird, oder ein Stromausfall vorliegt. Mindestens alle 24 Stunden wird der Fluchtweg-Test durchgeführt (Dauer ca. 10 Sekunden), wobei die ordnungsgemäße Funktionsweise aller Bauteile geprüft wird.



*ANM.: Bei Alarmanzeigen müssen die Hinweise aus Kapitel 9 befolgt werden.*

## 8. GEWÖHNLICH REGELMÄSSIGE WARTUNG

Führen Sie die nachstehenden Arbeitsschritte und Überprüfungen alle 6 Monate durch, je nachdem wie oft der Antrieb verwendet wird.

### **Ohne Spannungszufuhr 230 V~ und Akkus:**

- Die beweglichen Teile reinigen (die Gleitführungen der Laufwagen und die Gleitführungen am Boden).
- Die Riemenspannung prüfen.
- Die Sensoren und Lichtschranken reinigen.
- Die Stabilität des Automatismus kontrollieren und den festen Sitz aller Schrauben prüfen.
- Die Ausrichtung der Flügel, die Position der Anschläge und die Auslösung der Verriegelung prüfen.
- Akku anschließen.

### **Mit Spannungszufuhr 230 V~ und Akkus und 60 s warten, bis die Autokonfiguration abgeschlossen ist.**

- Mit Hilfe des Wahlschalters COMER oder COMKR die gewünschte Betriebsart einstellen.
- Die Stabilität der Tür prüfen und prüfen, ob die Bewegung gleichmäßig und ohne Reibungen erfolgt.
- Den Betrieb des Verriegelungssystems überprüfen (soweit vorhanden).
- Den Betrieb aller Befehlsfunktionen prüfen.
- Die Funktionsweise der Lichtschranken und Sicherheitseinrichtungen prüfen.
- Überprüfen, ob die von dem Flügel verursachten Kräfte den Anforderungen der geltenden Vorschriften entsprechen.
- Wenn der Notöffnungsbefehl vorhanden ist, dessen Betrieb überprüfen.

*HINWEIS(1): Bei Reparaturen oder Austausch der Produkte dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden.*

*Bei einem Tausch des Schaltkreises EL21 kann die zuletzt verwendete Konfiguration (mittels der Funktion SF>RL des Displaymoduls MD1) wiederhergestellt oder eine Konfiguration aus dem Speichermodul BIXMR2 (mittels der Funktion SF>RC des Displaymoduls MD1) wieder aufgerufen werden, falls sie vorher gespeichert wurde.*

*HINWEIS(2): Für eine Aktualisierung der Firmware des DMCS an die Jack Buchse DMCS am Funktionswahlschalter COMER oder COMKR anschließen.*

*Nach Durchführung der Arbeiten das DMCS trennen und den POWER RESET wie in der Gebrauchsanleitung auf Seite 26 angegeben durchführen.*



## 9. FEHLERSUCHE


Im Displaymodul MD1 werden die folgenden Alarme angezeigt, die Priorität vor allen anderen Anzeigen haben.

Die folgenden Alarme bewirken das sofortige Öffnen der Tür.

*ANMERKUNG: An der angegebenen Stelle zur Wiederherstellung des Türbetriebs ALARM CLEAR durchführen, falls dies nicht ausreicht, POWER RESET durchführen, siehe dazu die GEBRAUCHSANWEISUNG auf Seite 26.*

DISPLAY	ALARM BESCHREIBUNG	MASSNAHME	POWER RESET
	A0 - Test des auf Klemme 6 installierten Sicherheitssensors ist fehlgeschlagen.	Die Verkabelung und die Funktionstüchtigkeit des Sicherheitssensors prüfen.	NEIN
	A1 - Test des auf Klemme 6A installierten Sicherheitssensors ist fehlgeschlagen.	Die Verkabelung und Funktionstüchtigkeit des Sicherheitssensors prüfen.	NEIN
	A2 - Test des auf Klemme 6B installierten Sicherheitssensors ist fehlgeschlagen.	Die Verkabelung und Funktionstüchtigkeit des Sicherheitssensors prüfen.	NEIN
	A3 - Test des auf Klemme 8 installierten Sicherheitssensors ist fehlgeschlagen.	Die Verkabelung und Funktionstüchtigkeit des Sicherheitssensors prüfen.	NEIN
	A4 - Test des auf Klemme 8A installierten Sicherheitssensors ist fehlgeschlagen.	Die Verkabelung und Funktionstüchtigkeit des Sicherheitssensors prüfen.	NEIN
	A5 - Test des auf Klemme 8B installierten Sicherheitssensors ist fehlgeschlagen.	Die Verkabelung und Funktionstüchtigkeit des Sicherheitssensors prüfen.	NEIN
	A7 - Falsche Verbindung zwischen Klemme 9 und Klemme 41	Den Kontakt 1-9 wie in Absatz 6.2 angegeben herstellen.	NEIN
	B0 - Akkus fast leer	Die Tür bis zur automatischen Rückstellung unter Stromspannung lassen.	NEIN
	Die Akkus tauschen.	Die Tür bis zur automatischen Rückstellung unter Spannung lassen. - Die Batterien prüfen.	NEIN
	B3 - Kein Akku vorhanden	Die Verkabelung der Batterie kontrollieren. Die Sicherung der Batterie kontrollieren.	NEIN
	E0 - Encoder defekt	Encoder tauschen. Die Funktionstüchtigkeit der Steuerung prüfen.	JA
	E2 - Umkehr der Motordrähte, Encoder-anschluss	Die Verkabelung am Motor prüfen. Die Verkabelung am Encoder prüfen.	JA
	E3 - Encoder nicht angeschlossen / Encoder defekt	Die Verkabelung am Encoder prüfen. Encoder tauschen. Die Funktionstüchtigkeit der Steuerung prüfen.	JA
	F0 - Eine ungewöhnlich hohe Geschwindigkeit wurde gemessen	Die Funktionstüchtigkeit der elektronischen Steuerung prüfen.	JA
	F1 - Schließen der Türflügel bei Testausführung fehlgeschlagen	Prüfen, ob Hindernisse oder Reibungen vorhanden sind. Die Aktivierung der Lichtschranken oder Anwesenheitssensoren prüfen. Die Funktionstüchtigkeit der Steuerung prüfen.	JA
	F2 - Türflügel öffnen sich nicht	Prüfen, ob Hindernisse oder Reibungen vorhanden sind. Die Funktionstüchtigkeit der Steuerung prüfen.	JA



DISPLAY	ALARM BESCHREIBUNG	MASSNAHME	POWER RESET
	G0 - Aktivierung des Befehls Emergency Open	Kontrollieren, ob der Kontakt 1-EO geschlossen ist.	NEIN
	I0 - Störung am Eingang Emergency Open	Die Funktionstüchtigkeit der Steuerung prüfen.	JA
	I2 - Keine Übertragung zum internen Bus	Die Funktionstüchtigkeit der Steuerung prüfen.	NEIN
	I3 - Störung am Eingang des internen Radar	Die Funktionstüchtigkeit der Steuerung prüfen. Die Funktion des Radars prüfen.	JA
	I4 - Werkseitige Initialisierung nicht abgeschlossen	Die Funktionstüchtigkeit der elektronischen Steuerung prüfen.	NEIN
	IC - Fehler Zeitüberschreitung bei Bewegung	Die Funktionstüchtigkeit der elektronischen Steuerung prüfen.	JA
	IG - Störung am Motorantrieb	Die Funktionstüchtigkeit der Steuerung prüfen.	JA
	IH - Stromstörung am Motor	Die Funktionstüchtigkeit der Steuerung prüfen. Die Funktion des Motors prüfen.	JA
	IL - Elektronische Störung bei der Fluchtweg-Stufe.	Die Funktionstüchtigkeit der Steuerung prüfen.	JA
	L0 - Die Flügeln lassen sich nicht entriegeln	Die Verkabelung der Verriegelung und des Mikroschalters prüfen. Die Funktionstüchtigkeit des Mikroschalters prüfen. Die Bewegung der Verriegelung prüfen. Die Funktionstüchtigkeit der Steuerung prüfen.	JA
	L1 - Die Flügeln lassen sich nicht versperren	Die Verkabelung der Verriegelung und des Mikroschalters prüfen. Die Funktionstüchtigkeit des Mikroschalters prüfen. Die Bewegung der Verriegelung prüfen. Die Funktionstüchtigkeit der Steuerung prüfen.	JA
	L2 - Kurzschluss an der Verriegelungsspule	Die Verkabelung der Verriegelung prüfen. Die Funktionstüchtigkeit der Verriegelung prüfen.	JA
	L3 - Hilfsspule nicht angeschlossen	Die Verkabelung des Blocks prüfen. Die Funktionstüchtigkeit des Blocks prüfen.	JA
	L4 - Hauptspule nicht angeschlossen	Die Verkabelung des Blocks prüfen. Die Funktionstüchtigkeit des Blocks prüfen.	JA
	M4 - Kurzschluss am Motor	Die Verkabelung MOT prüfen. Die Funktionstüchtigkeit des Motors prüfen. Die Funktionstüchtigkeit der Steuerung prüfen.	JA
	MB - Motorausfall	Die MOT-Verkabelung prüfen. Die Funktionstüchtigkeit des Motors prüfen. Die Funktionstüchtigkeit der Steuerung prüfen.	JA
	P0 - Keine Netzspannung vorhanden	Die Verkabelung kontrollieren. Kontrollieren, ob Netzspannung vorhanden ist.	NEIN
	S0 - Einstellungsfehler der Verriegelung	Die Einstellung des DIP1 an der Steuerung prüfen. Den Kontakt des Mikroschalters 1-S1 prüfen.	JA



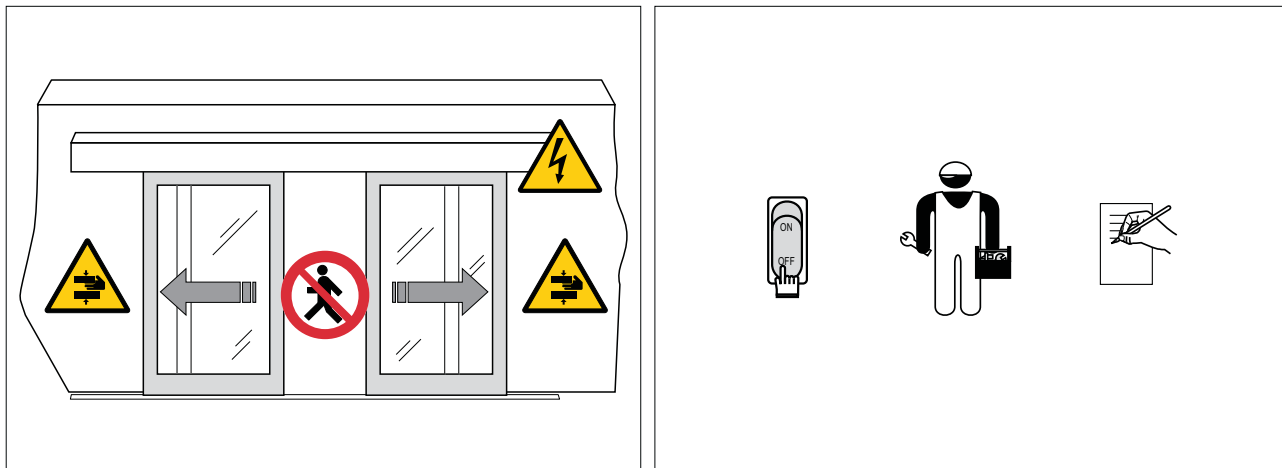
DISPLAY	ALARM BESCHREIBUNG	MASSNAHME	POWER RESET
	S3 - Fehler bei der Einstellung der Betriebsart	Die am Wahlschalter COMER oder COMKR eingestellte Betriebsart prüfen.	NEIN
	S4 - Störung oder Fehler beim Anschluss des mechanischen Wahlschalters (nur COMKR)	Die Verkabelung des Wahlschalters prüfen. Ggf. Wahlschalter tauschen.	JA
	S7 - Falscher Anschluss der Kontakte (nur COMER)	Prüfen, ob die KEY Kontakte auf COMER und 1-G1 an die Steuerung angeschlossen sind und gleichzeitig aktiviert/deaktiviert werden.	JA
	S9 - Steuerung KEY CLOSE dauerhaft geschlossen	Die Verkabelung des Kontakts 1-KC prüfen.	NEIN
	T0 - Motortest fehlgeschlagen	Die MOT-Verkabelung prüfen. Die Funktionstüchtigkeit des Motors prüfen. Die Leichtgängigkeit der Flügel kontrollieren. Die Funktionstüchtigkeit der Steuerung prüfen.	JA
	T1 - Test Motor 2 fehlgeschlagen	Die MOT2-Verkabelung prüfen. Die Funktionstüchtigkeit des Motors prüfen. Die Leichtgängigkeit der Flügel kontrollieren. Die Funktionstüchtigkeit der Steuerung prüfen.	JA

Die folgenden Alarme bewirken nicht das sofortige Öffnen der Tür:


DISPLAY	ALARM BESCHREIBUNG	MASSNAHME	POWER RESET
	F0 - Erkennen einer ungewöhnlich hohen Geschwindigkeit	Eventuelle äußere Einflüsse / mechanische Einwirkungen auf die Flügel kontrollieren. Die Funktionstüchtigkeit der Steuerung prüfen.	NEIN
	M3 - Die Tür blockiert.	Prüfen, ob mechanische Reibungen vorliegen.	NEIN
	M8 - Fehler bei Türabmessungen / Übertragungsstörung - Türe zu groß.	Den Laufweg der Flügel kontrollieren. Den Riemen und mechanische Befestigung kontrollieren.	JA
	M9 - Fehler Abmessungen der Tür - Tür zu.	Prüfen, ob ein Hindernis oder eine schwergängigkeit vorhanden ist.	NEIN
	MA - Fehler nach Anschlag.	Die mechanischen Endanschläge prüfen. Zahnriemenspannung kontrollieren	NEIN
	S8 - COMER aktiviert	Den Wahlschalter mit dem Schlüssel deaktivieren. Prüfen, ob die Verkabelung der KEY-Kontakte auf COMER stimmt.	NEIN
	V0 - Wartungseingriff gefordert.	Den geplanten Wartungseingriff durchführen.	NEIN



## 10. BETRIEBSANLEITUNG



### 10.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

 Diese Hinweise sind ein wichtiger Bestandteil des Produkts und dem Betreiber auszuhändigen. Lesen Sie sie aufmerksam durch, denn sie liefern wichtige Informationen zur Sicherheit bei Installation, Gebrauch und Wartung.

Bewahren Sie diese Anleitungen auf und geben Sie sie an mögliche Mitbenutzer der Anlage weiter.

Dieses Produkt darf ausschließlich für die bestimmungsgemäße Verwendung eingesetzt werden. Jeder andere Gebrauch ist als unsachgemäß und daher gefährlich zu betrachten.

Der Hersteller lehnt jede Haftung für Schäden infolge unsachgemäßen, falschen und unvernünftigen Gebrauchs ab. Vermeiden Sie Eingriffe nahe der Scharniere bzw. mechanischen Bewegungsorgane. Halten Sie sich während des Türlaufs nicht im Betätigungsbereich der Tür auf.

Setzen Sie sich zur Vermeidung von Gefahrensituationen der Bewegung des motorisierten Tür nicht entgegen. Unterbinden Sie, dass Kinder im Betätigungsbereich der motorisierten Tür spielen oder verweilen. Halten Sie Kinder von den Fernbedienungen und/oder anderen Befehlseinrichtungen fern, um eine unbeabsichtigte Aktivierung der Tür zu vermeiden.

Schalten Sie im Falle einer Betriebsstörung des Produkts den Hauptschalter aus. Versuchen Sie nicht, die Tür selbst zu reparieren, sondern wenden Sie sich an qualifiziertes Fachpersonal. Die Nichtbeachtung der obigen Vorschriften kann zu Gefahrensituationen führen.


Jede Art von Reinigungs-, Wartungs- oder Reparaturarbeit darf nur von einem Fachmann durchgeführt werden.

Zur Gewährleistung des einwandfreien Anlagebetriebs sind unbedingt die Angaben des Herstellers zu beachten.

Mit der regelmäßigen Wartung der motorisierten Tür darf nur qualifiziertes Fachpersonal betraut werden.

Von besonderer Bedeutung ist die regelmäßige Prüfung des korrekten Betriebs aller Schutzeinrichtungen.

Die Montage-, Wartungs- und Reparatureingriffe sind schriftlich zu protokollieren und zur Verfügung des Betreibers zu halten.

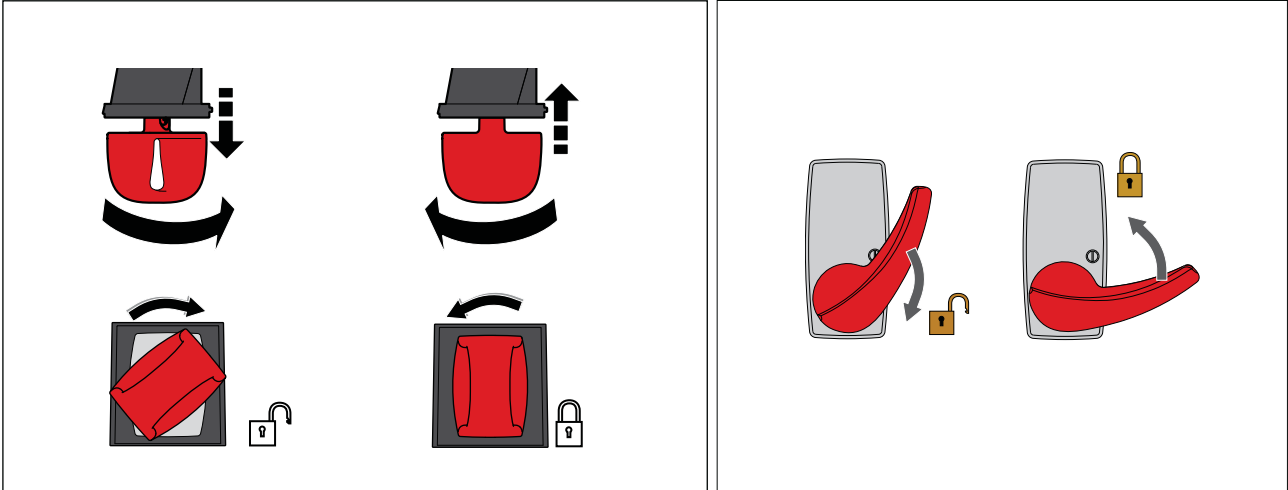
 Für eine korrekte Entsorgung der elektrischen und elektronischen Apparate, Batterien und Akkumulatoren muss der Verbraucher das Produkt bei den zuständigen Sammelstellen der kommunalen Verwaltungen abgeben.

ABTRENNEN UND DEM BENUTZER AUSHÄNDIGEN





## 10.2 Manuell Verriegelung



Im Falle von Wartungsarbeiten, Betriebsstörungen, oder Notsituationen den Entriegelungshebel VALSB nach unten ziehen und nach rechts drehen oder den Entriegelungshebel LOKSBM (wenn installiert) absenken und die Flügel manuell öffnen.

Um wieder zu verriegeln, den Entriegelungshebel in die ursprüngliche Position bringen.



**ACHTUNG:** Die Verriegelungs- und Entriegelungsvorgänge der Flügel bei stillstehendem Motor ausführen.

## 10.3 SELBSTTEST

Der Selbsttest wird nach jedem POWER RESET durchgeführt.

Während des Tests (Dauer ca. 10 Sekunden) führt die Türe automatische Bewegungen aus.

Der Test wird automatisch alle 24 Stunden (oder in den im Displaymodul MD1 eingestellten Zeitintervall) nach dem letzten durchgeführten Test wiederholt.

ANM.: Der Selbsttest wird immer durchgeführt, wenn der Antrieb eingeschaltet wird (siehe Kapitel 7) mittels POWER RESET und beim ausschalten der Funktionsweise NACHTSCHLIESSUNG, wenn diese mindestens 4 Stunden aktiviert war.



**DITEC S.p.A.**  
Via Mons. Banfi, 3  
21042 Caronno Pertusella (VA) - ITALY  
Tel. +39 02 963911 - Fax +39 02 9650314  
www.ditec.it - ditec@ditecva.com


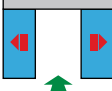
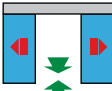
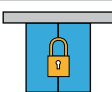
Ihr Fachhändler:

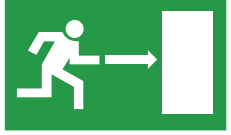


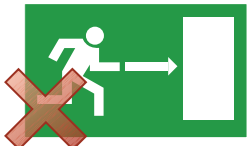








## 11. BETRIEBSANLEITUNG FÜR DEN FUNKTIONSWAHLSCHALTER

FUNKTIONSWAHLSCHALTER	COMER	COMKR
<b>DAUER AUF</b> Die Tür geht auf und bleibt offen.		
<b>VOLLSTÄNDIGE ÖFFNUNG IN EINE RICHTUNG</b> Türbetrieb in eine Richtung von der Innenseite der Tür.		
<b>VOLLSTÄNDIGE ÖFFNUNG IN BEIDE RICHTUNGEN/AUSGANGSFUNKTION</b> Türbetrieb in beiden Richtungen.		
<b>TEILÖFFNUNG/WINTERÖFFNUNG</b> Tür öffnet teilweise, Display über Displaymodul einstellbar.		
<b>TÜR GESCHLOSSEN - NICHT VERWENDEN</b> Die Türe geht zu und bleibt geschlossen und verriegelt (bei vorhandener Sperre). <b>ACHTUNG: Das Displaymodul MD1 zeigt den Alarm S3 an.</b>		
<b>NACHTSCHLIESSUNG / NACHTVERRIEGELUNG</b> Die Tür führt die Schließung nach 10 Sekunden Betrieb aus, damit das für die Steuerung der Tür befugte Personal den Raum verlassen kann. <b>ANM.: mit dem Wahlschalter COMER kann der Betrieb auf bis zu 60 Sekunden verlängert werden, mit dem Wahlschalter COMKR kann der Betrieb über das Displaymodul MD1 eingestellt werden.</b> Bei der NACHTSCHLIESSUNG kann die Tür auch bei einem Alarm geschlossen werden, außer der Notöffnungskontakt 1-EO ist offen. <b>ACHTUNG: der Türbetrieb als Fluchtweg wird deaktiviert.</b>		
<b>ALARM CLEAR</b> ALARM CLEAR lässt sich aktivieren, indem man kurzzeitig die NACHTSCHLIESSUNG auswählt und dann wieder den aktuellen Betriebsmodus. <b>ACHTUNG: Im Fehlerfall (siehe Kapitel 9) muss bei verschiedenen Fehlern ein POWERRESET durchgeführt werden, um die Tür wieder zu aktivieren.</b>		
<b>POWER RESET</b> Löscht die erfassten Daten und nach 3 Sekunden führt die Tür den FLUCHTWEG-TEST aus und erfasst die Daten von neuem. <b>ACHTUNG: Im Fehlerfall (siehe Kapitel 9) muss bei verschiedenen Fehlern ein POWERRESET durchgeführt werden, um die Tür wieder zu aktivieren.</b>		
<b>DMCS Jack</b> Ermöglicht die Verbindung mit der Software DMCS. <b>ANMERKUNG: Für den Zugriff auf DMCS Jack den Deckel des Funktionswahlschalters abnehmen.</b>		
<b>WAHLSCHALTER DEAKTIVIERT</b> Rote LED leuchtet (COMER). Notwendige Stellung während des Betriebes. <b>ACHTUNG: der Wahlschalter COMER oder COMKR gesperrt sein, der Schlüssel muss abgezogen sein und die eingestellte Funktionsweise muss AUTOMATIKBETRIEB, AUSGANGSFUNKTION oder DAUER AUF sein.</b> <b>Jede andere Einstellung des Wahlschalters darf nur von befugtem Personal ausgewählt werden, wenn der Benutzungszustand dies erlaubt.</b>		
<b>WAHLSCHALTER COMER FREIGEgeben</b> Ermöglicht die Auswahl der gewünschten Betriebsart. <b>ACHTUNG: Nach Auswahl der gewünschten Funktion den Wahlschalter deaktivieren und den Schlüssel abziehen, andernfalls zeigt das Moduldisplay den Alarm S8 an.</b>		

Falls erforderlich nochmals schneiden und in der Nähe des Funktionswahlschalters anbringen.

SYMBOL	BEDEUTUNG	BESCHREIBUNG
--		DAUER AUF Die Tür geht auf und bleibt offen.
↑		VOLLSTÄNDIGE ÖFFNUNG IN EINE RICHTUNG Türbetrieb in eine Richtung von der Innenseite der Tür.
↑↓		VOLLSTÄNDIGE ÖFFNUNG IN BEIDE RICHTUNGEN/ AUSGANGSFUNKTION Türbetrieb in beiden Richtungen.
☾		NACHTSCHLIESSUNG / NACHTVERRIEGELUNG Die Tür führt die Schließung aus, damit den Raum verlassen kann.

EINSCHALTEN DES TÜRBETRIEBS			-- ↑ ↑↓	
AUSSCHALTEN DES TÜRBETRIEBS			☾	

ALARMRÜCKSTELLUNG			☾	-- ↑ ↑↓	ALARM CLEAR 	
-------------------	---	---	---	---------------	--	---



**ENTRE//MATIC**

**DITEC S.p.A.** Via Mons. Banfi, 3 21042 Caronno P.Ia (VA) Italy Tel. +39 02 963911 Fax +39 02 9650314  
www.ditec.it ditec@ditecva.com

**DITEC BELGIUM** LOKEREN Tel. +32 9 3560051 Fax +32 9 3560052 www.ditecbelgium.be **DITEC DEUTSCHLAND** OBERURSEL  
Tel. +49 6171 914150 Fax +49 6171 9141555 www.ditec-germany.de **DITEC ESPAÑA** ARENYS DE MAR Tel. +34 937958399  
Fax +34 937959026 www.ditecespana.com **DITEC FRANCE** MASSY Tel. +33 1 64532860 Fax +33 1 64532861 www.ditecfrance.com  
**DITEC GOLD PORTA** ERMESINDE-PORTUGAL Tel. +351 22 9773520 Fax +351 22 9773528/38 www.goldporta.com **DITEC SVIZZERA**  
BALERNA Tel. +41 848 558855 Fax +41 91 6466127 www.ditecswiss.ch **DITEC ENTREMATIC NORDIC** LANDSKRONA-SWEDEN  
Tel. +46 418 514 50 Fax +46 418 511 63 www.ditecentrematicnordic.com **DITEC TURCHIA** ISTANBUL Tel. +90 21 28757850  
Fax +90 21 28757798 www.ditec.com.tr **DITEC AMERICA** ORLANDO-FLORIDA-USA Tel. +1 407 8880699 Fax +1 407 8882237  
www.ditecamerica.com **DITEC CHINA** SHANGHAI Tel. +86 21 62363861/2 Fax +86 21 62363863 www.ditec.cn